

wy dii genant werden, do sullen* [wir in] beholffin sin zcu allen iren schulden gein allermenklich, mit wem sie zcu schicken haben, so best wir mügen, daz in güld ader recht widderfare. [10]^{f)} Auch sal nymant* [ubir] die obgenanten iuden und iudin keynerley gewalt noch gericht haben ane dii, den wir daz befelen, daz dii iuden, als
 5 vor geschriben sted, bii allem iren iudischen rechten bliben mügen. [11] Und sullen uns dorumb dinen und geben iglichs iar besunder: Michelman funff gulden, Kalman funff gulden, Moße funff gulden, Josep funff gulden, alles Rinscher werunge, und sy sullen uns dy iczundgnanten zcinße alle iar geben und reichen auff senct Walpurgen tag. [12] Wer es auch, daz die egnanten iuden eyns lerneisters und eins, der in ir
 10 fleisch mecht, dorfften bii in zcu sitzen, des sullen wir in gunnen in allir maße als in andern unsern steten ane geverde, und wir noch kein der unsern sullen sii der daruber nicht drangen noch czwingen, uns furder zcu lehen noch zcu geben in keynerley wiß anders den mit irem willen an geverde. [13] Ouch sullen dii vorgeantanten iuden mit unsern iuden hi dissit des waldis nichtis zcu schicken haben in keynerley sachen an
 15 geverde. Des zcu orkunde [ic.] Datum Wartperg ic.

463.

[Um 1425?]

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 32^b (durchgestrichen).

20 Anm.: Der Eintrag steht zwischen Urkunden von 1425. Die nachgetragene Jahreszahl tricesimo secundo ist falsch, da der Marschall Apel Vicztum Ende 1425 starb und der Hofmeister der Kurfürstin Conrad Thune nur bis 1427 (?) als solcher erscheint.

Kurfürst Friedrich I. bekennt, daß er dem Wilhelm von Tettau zu Schwarzenberg (Swarczinborg), seinen Schwestern Katherin und Martisschinn^{a)} und ihren Erben und zu getreuer Hand Nickel von Wolffilsstorff und Tieze Beler und dem, der diesen Brief
 25 innehat, 1000 Rhein. fl. schuldig sei, die er Walpurgis über ein Jahr zu Schwarzenberg oder zwei Meilen Weges davon zurückzahlen will, und setzt dafür zu Bürgern ern Apile Vicztum ritter Marschall, ern Ditterich von Schonberg ritter, Cunrad Thune Hofmeister der Kurfürstin, Friderich von Malticz, Hanese von Milticz und Heinrich von Schonenberg daselbst wanhaftig —; Einlager zu Zwickau. Datum anno ic. tricesimo
 30 secundo^{b)}.

464.

1425.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 82.

Kurfürst Friedrich I. überläßt den Bürgern zu Triptis sein Gericht daselbst, aus-
 35 geschlossen sein oberstes Gericht über Hals und Hand, auf ein Jahr gegen 150 Scheffel Hafer Neustädter Maßes, die sie auf das Schloß Arnshaugk liefern sollen. Anno ic. XXV^{to}.

462. f) Vgl. ebd. § 3.

463. a) ar verbessert. Der Name Verkleinerungsform von Martha? b) Die beiden letzten Worte von anderer Hand nachgetragen.